

# Schnelle Hilfe nach dem Brand

**Lernhaus Lebenshilfe:** Lions-Hilfe sponsert der Schule Am Möllerstift einen feuerroten neuen Schulbulli. Deren Gefährt war vergangenes Jahr ausgebrannt

■ **Brackwede.** Es war ein Schock für die Schule Am Möllerstift (SAM), als Ende September vergangenen Jahres ihr einziger Schulbulli ausbrannte. Doch Schüler und Lehrer hatten Glück im Unglück: Wenige Tage später gab die Lions-Hilfe Bielefeld grünes Licht für eine Spende in Höhe von 5.000 Euro. Jetzt ist ein knallroter Bulli für die Förderschule der Lebenshilfe, Schwerpunkt Geistige Entwicklung, im Einsatz.

Die Kripo Bielefeld hatte seinerzeit den ausgebrannten Bulli beschlagnahmt und eingehend untersucht. Eine Brandstiftung lag nicht vor. Die Ursache war ein technischer Defekt, der das alte Fahrzeug in Flammen aufgehen ließ. Das Feuer zog auch Teile der Fassade des Schulgebäudes in Mitleidenschaft.

Doch wie sollten jetzt die Schüler mit geistiger Behin-



**Neues Fahrzeug:** Herbert Everding (Lions-Hilfe, v. l.), Reinhard Kerlin (ehemaliger Schulleiter SAM), Sandra Weber und Gabriele Lipka (Lernhaus Lebenshilfe), Jens-Peter Cordes (Lions-Hilfe) und Werner Kozitzki (Lernhaus Lebenshilfe).

FOTO: LEBENSHILFE BIELEFELD

derung zum Schwimmen, zum therapeutischen Reiten oder auf Klassenfahrt fahren? Kurzfristig konnte die SAM auf einen Bulli der benachbarten

Lebenshilfe-Werkhaus GmbH zurückgreifen – eine Dauerlösung war das natürlich nicht.

Der Kassenwart des Fördervereins, Werner Kozitzki, rief

kurzentschlossen die Lions-Hilfe Bielefeld an. Die „Lions“ hatten schon öfter Projekte vom Lernhaus Lebenshilfe, zu dem die SAM gehört, unterstützt und zögerten auch dieses Mal nicht lange. „Wir helfen gerne überall dort, wo die öffentliche Hand nicht helfen kann“ sagt Jens-Peter Cordes, 1. Vorsitzender der Lions-Hilfe Bielefeld.

Mit dem Geld aus der Versicherung und der Lions-Spende konnte die SAM den gebrauchten Bulli erwerben. Das Fahrzeug mit dem Kennzeichen „BI-LL 770“ (LL steht für Lernhaus Lebenshilfe) bietet den Schülern neun Plätze. „Mit der Lions-Hilfe verbindet uns seit Jahren eine verlässliche Partnerschaft“, meinte SAM-Schulleiter Reinhard Kerlin, der seit dem 1. März im Ruhestand ist. „Wir sind froh über die schnelle und unkomplizierte Hilfe.“